KI-Lernapp-Baukasten – Fachausgabe Fremdsprachen

Nov 5, 2026 · Putzier

Vorwort

Mit dieser Fachausgabe lässt du dir von einer KI eine eigene Lern-App für Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Latein oder eine andere Sprache mit lateinischer Schrift bauen – sprachlich korrekt, auf dem Niveau deiner Lerngruppe und datensparsam, ohne Programmierkenntnisse. Am Ende hast du eine einzige HTML-Datei, die auf Handy, Tablet und Rechner läuft.

Für einen Leistungskurs Deutsch habe ich eine App zum Drama „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist entworfen. Das hat viele Stunden und sehr viele Prompts gekostet, die ich immer wieder angepasst und konkretisiert habe. Aus diesem Promptverlauf ist der KI-Lernapp-Baukasten entstanden, in Co-Autorschaft mit Claude (Anthropic). Diese Fachausgabe überträgt ihn auf die Fremdsprachen: An die Stelle der Lektüre treten Wortschatz, Grammatik und eigene Texte, und neue Regeln sichern Sprachrichtigkeit, Niveau und einen respektvollen Blick auf andere Kulturen.

Drei Grundsätze gelten in allen Stufen:

- **Alles ist sprachlich korrekt und passt zum Lernstand.** Die KI verwendet nur Wortschatz und Strukturen, die deine Lerngruppe kennt oder die neu eingeführt werden. Eine eigene Prüfstufe kontrolliert die Sprache.
- **Jede Aufgabe hat eine Kontrolle.** Schüler:innen überprüfen ihr Ergebnis direkt in der App.
- **Jede:r speichert nur die eigenen Daten.** Kein Konto, kein Server, der Fortschritt bleibt auf dem eigenen Gerät.

Putzier, November 2026

So funktioniert der Baukasten

Die KI schreibt nur Inhalte, keinen Code. Die Technik steckt in der Vorlage `lernapp-vorlage.html`; die KI liefert die Inhalte als JSON, das du dort einfügst. Du arbeitest die Stufen nacheinander in **einem** Chat ab, kopierst jeweils den Prompt aus dem grauen Kasten und prüfst zwischen den Stufen.

Stufe	Was passiert	Deine Rolle	Ergebnis
0 Grundregeln	Die KI bekommt Rolle und feste Regeln.	einfügen	Regeln für den ganzen Chat
1 Rahmen	Die KI fragt Sprache, Niveau, Thema, Stil ab.	antworten	Steckbrief
2 Sprachbasis	Die KI ordnet Wortschatz, Grammatik und Texte.	Listen hochladen, prüfen	Sprachbasis
3 Inhalte	Übungen, Vokabeln, Gesprächs-Chat, Schreibaufträge	Pakete sichten	JSON-Bausteine
4 Sprachprüfung	Die KI prüft Sprache, Eindeutigkeit, Niveau.	Zweifelsfälle entscheiden	geprüftes JSON
5 Abnahme	Die KI prüft aus Sicht der Schüler:innen.	Verbesserungen auswählen	finales JSON
6 Einbau	JSON in die Vorlage, testen, herunterladen	testen, verteilen	fertige App

Grenzen der Vorlage: Die App hat keine Tonausgabe; Hörverstehen und Aussprache übst du anders. Der Gesprächs-Chat erkennt Fragen über Stichworte und funktioniert für Sprachen mit lateinischer Schrift; Akzente werden dabei ignoriert, damit auch Eingaben ohne Akzent erkannt werden.

Vorbereitung

- [ ] **Deine Wortschatzliste und Grammatik-Übersicht** zum Thema, selbst erstellt oder aus deinem eigenen Material, nicht aus dem Lehrwerk abgeschrieben.
- [ ] **Eigene Texte** oder gemeinfreie Texte in der Zielsprache, falls die App Leseverstehen üben soll.
- [ ] **Den Bildungsplan** mit den passenden Standards, das Niveau nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (GER) und die Operatorenliste.
- [ ] **Ein KI-Tool mit Datei-Upload und langem Chat**, für dienstliche Arbeit das vom Land freigegebene Tool. Trainingsnutzung ausschalten, falls möglich.
- [ ] **Die Vorlage** `lernapp-vorlage.html`.

Stufe 0: Grundregeln

```
Du bist ein erfahrenes Team aus Fachdidaktiker:in für [Zielsprache],
muttersprachlicher Lektorin, App-Entwickler:in und Lektor:in. Wir entwickeln
die Inhalte einer Lern-App zum Thema [Thema/Lektion] für [Klassenstufe/Kurs,
Bundesland], Niveau [GER-Niveau, z. B. A2]. Die App wird aus einer fertigen
Vorlage gebaut; du lieferst nur Inhalte im JSON-Format, das ich dir in Stufe
3 gebe. Du schreibst keinen Programmcode.

Diese Regeln gelten für den ganzen Chat und haben Vorrang:

1. Sprachrichtigkeit: Jeder Text in der Zielsprache ist fehlerfrei und
idiomatisch in der Varietät [z. B. britisches Englisch, europäisches
Spanisch]. Wenn eine Form regional oder stilistisch markiert ist, sagst du
es.
2. Niveau und Lernstand: Verwende nur Wortschatz und Strukturen aus der
Sprachbasis (Stufe 2) oder solche, die die App ausdrücklich neu einführt.
Neue Wörter erklärst du.
3. Eindeutigkeit: Jede Aufgabe hat genau eine richtige Lösung. Wenn mehrere
Formen korrekt wären, formulierst du die Aufgabe so um, dass nur eine passt.
4. Erklärsprache: Regeln und Feedback erklärst du [auf Deutsch / in der
Zielsprache], kurz und mit einem Beispiel.
5. Landeskunde: Nur gesicherte Fakten mit Quelle. Keine Stereotype und
Klischees über Länder, Regionen oder Menschen; Vielfalt innerhalb der
Sprachgemeinschaften sichtbar machen.
6. Gesprächs-Chat: Fiktive Gesprächspartner:innen (z. B. Austauschschüler:in,
Bedienung im Café), die natürlich und auf dem Niveau der Lerngruppe sprechen.
Keine realen Personen.
7. Überprüfbarkeit: Überall, wo Schüler:innen eine Aufgabe bekommen, gibt es
eine Überprüfung in der App.
8. Keine Verweise auf Materialien, die die Schüler:innen nicht haben, z. B.
keine Lehrwerksseiten.
9. Quellen und Rechte: Texte, Dialoge und Übungen schreibst du selbst.
Übernimm keine Texte oder Übungen aus Lehrwerken. Weise mich auf Material
hin, dessen Nutzung fraglich ist, bevor du damit arbeitest.
10. Kommunikation: Alle Texte, besonders der Chat, folgen den Regeln einer
gewaltfreien, menschenachtenden Kommunikation; Fehler der Schüler:innen
werden freundlich korrigiert.
11. Datenschutz: Die App speichert nur die Daten der jeweiligen Schüler:in
auf ihrem eigenen Gerät.
12. Arbeitsweise: Arbeite in Stufen, nenne am Ende jeder Antwort offene
Fragen, frage nach, statt Annahmen zu treffen.

Bestätige die Regeln in drei Sätzen und warte dann auf Stufe 1.
```

Stufe 1: Rahmen klären

```
Stufe 1: Rahmen. Stelle mir die folgenden Fragen nacheinander, höchstens drei auf einmal, und schlage jeweils eine Antwort vor.

1. Sprache, Varietät und Niveau (GER).
2. Thema und Ziele: Welche Lektion oder welches Thema, welche Kompetenzen (Wortschatz, Grammatik, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung)? Was gehört nicht dazu?
3. Vorgaben: Standards des Bildungsplans, Operatoren, Prüfungsformat. Gib hochgeladene Dokumente exakt wieder und nenne die Fundstelle.
4. Zielgruppe: Alter, Lernjahr, bekannte Zeiten und Strukturen.
5. Erklärsprache: Feedback und Regeln auf Deutsch oder in der Zielsprache?
6. Stil: Welche Rahmenidee motiviert (z. B. Austauschreise, Stadtrallye, Krimi in der Zielsprache)? Wer führt durch die App?
7. Chat: Welche fiktiven Gesprächspartner:innen in welchen Situationen?
8. Umfang: Phasen, Akten, Aufgaben, Schreibaufträge, Zahl der Vokabeln.
9. Urheberschaft: Wie soll die App die Urheberschaft angeben?

Fasse alles in einem Steckbrief zusammen. Markiere Ungesichertes mit „PRÜFEN“.
```

Stufe 2: Sprachbasis anlegen

```
Stufe 2: Sprachbasis. Ich lade dir jetzt meine Wortschatzliste, meine Grammatik-Übersicht und eigene Texte zu [Thema] hoch. Lege daraus eine nummerierte Sprachbasis an:

1. Wortschatz (V1, …): Wort oder Wendung, deutsche Bedeutung, Wortart, bei Bedarf Genus, Plural, Stammformen, ein Beispielsatz auf dem Niveau der Lerngruppe.
2. Grammatik (G1, …): Regel in einfachen Worten, Bildung, zwei Beispiele, häufige Ausnahmen.
3. Texte (T1, …): nur meine eigenen oder gemeinfreie Texte, mit Kernaussagen.
4. Redemittel (R1, …) für die Chat-Situationen.
5. Stolpersteine: typische Fehler deutschsprachiger Lernender (falsche Freunde, Interferenzen, Verwechslungen).

Nur, was in meinen Unterlagen steht oder ausdrücklich als neu gekennzeichnet ist. Unsicheres mit „PRÜFEN“.
```

Deine Prüfung: Lies die Sprachbasis vollständig, besonders Beispielsätze und Ausnahmen.

Stufe 3: Inhalte erstellen

3a – Format übergeben:

```
Stufe 3: Inhalte. Du lieferst alle Inhalte als JSON für die App-Vorlage,
exakt in dieser Struktur. Felder in runden Klammern sind optional.

{
 "meta": {"titel": "", "untertitel": "", "werk": "(Thema/Lektion)", "autor":
"(Sprache, Niveau)", "ausgabe": "(Grundlage, z. B. Wortschatzliste Lektion
3)", "zielgruppe": "", "ziel": "", "rahmen": "", "guide": {"name": "",
"rolle": ""}, "begruessung": "", "farbe": "#C2410C", "sprache": "(Sprachcode,
z. B. en, fr, es, it, la)", "urheberschaft": "", "stand": "",
  "begriffe": {"chat": "Gespräche führen", "chatinfo": "Schreib in der
Zielsprache. Deine Gesprächspartner:innen sind fiktiv.", "figuren":
"Gesprächspartner:innen", "faelle": "Schreibaufträge", "aussentext": "Text",
"glossar": "Vokabeln", "eingabe": "Deine Nachricht an"}},
 "phasen": [{"id": "p1", "titel": "", "text": ""}],
 "akten": [{"id": "a1", "phase": "p1", "titel": "", "untertitel": "",
"warum": "", "aufgaben": [{"frage": "", "kontext": "(Satz mit Lücke, kurzer
Text, Situation)", "optionen": ["", "", "", ""], "richtig": 0, "feedback":
"", "beleg": ""}]}],
 "glossar": [{"begriff": "(Wort in der Zielsprache)", "erklaerung": "
(Bedeutung, Wortart, Formen)", "beispiel": "(Beispielsatz)"}],
 "figuren": [{"id": "f1", "name": "", "rolle": "(fiktiv, Situation)",
"begruessung": "(in der Zielsprache)", "fragen": [{"frage": "(Frage in der
Zielsprache)", "stichworte": [""], "antwort": "(in der Zielsprache)",
"beleg": "(Redemittel, Vokabel)"}]}],
 "faelle": [{"id": "c1", "titel": "", "aufgabe": "", "aussentext": "(eigener
Text oder Material zur Sprachmittlung)", "quelle": "", "hinweise": "
(nützliche Redemittel)", "gliederung": [""], "checkliste": [""], "loesung": "
(Mustertext in der Zielsprache)"}],
 "quellen": [{"autor": "", "titel": "", "jahr": "", "hinweis": "", "url": "
(Link)"}]
}

Regeln für das JSON:
- Jedes Paket in einem einzigen Codeblock, gültiges JSON, ohne Kommentare. In
deutschen Texten „…“; in der Zielsprache die dort üblichen Anführungszeichen,
nie gerade Anführungszeichen.
- „richtig“ ist die Nummer der richtigen Option ab 0; verteile die
Positionen.
- Genau eine richtige Option, drei plausible Ablenker aus typischen
Lernerfehlern (falsche Freunde, falsche Zeit, falsche Endung).
- „feedback“ erklärt in ein bis zwei Sätzen die Regel und benennt den
häufigen Fehler konkret.
```

```
- „beleg“ nennt die Nummer aus der Sprachbasis (V12, G3, T1).
- „stichworte“ im Chat stehen in der Zielsprache, mit Varianten (Kurzformen, ohne Akzente, häufige Tippfehler).
- Nur die Sprachbasis aus Stufe 2; Unbelegtes mit „UNBELEGT“.

Bestätige kurz und warte auf Paket A.
```

3b – Die fünf Pakete:

```
Paket A: Erstelle "meta" und "phasen" nach dem Steckbrief. Der Rahmen [z. B. Austauschreise] soll motivieren. "begruessung" in zwei kurzen Sätzen in der Rolle des Guides, auf dem Niveau der Lerngruppe.
```

```
Paket B: Erstelle die Akten für Phase [p1] mit je [10] Aufgaben. Mische die Typen: Bedeutung erkennen, passendes Wort im Satz, Grammatikform wählen, Satz korrigieren, Reaktion in einer Situation, Leseverstehen zu einem kurzen eigenen Text, Sprachmittlung (deutsche Situation, passende Äußerung in der Zielsprache). Jede Akte beginnt mit "warum" (zwei Sätze mit Alltagsbezug).
```

(Paket B für jede Phase wiederholen.)

```
Paket C: Erstelle [30] Vokabeln aus der Sprachbasis. "begriff" in der Zielsprache, "erklaerung" mit Bedeutung und wichtigen Formen, "beispiel" ein natürlicher Satz auf dem Niveau der Lerngruppe.
```

```
Paket D: Erstelle den Gesprächs-Chat für [Personen und Situationen]. Jede Person bekommt [12] typische Fragen oder Äußerungen der Lernenden mit fünf bis acht Stichworten in der Zielsprache. Die Person antwortet natürlich, freundlich, in höchstens zwei Sätzen, auf dem Niveau der Lerngruppe und mit Redemitteln aus der Sprachbasis.
```

```
Paket E: Erstelle [5] Schreibaufträge im Prüfungsformat und die Quellenliste: z. B. E-Mail, Blogbeitrag, Stellungnahme, Sprachmittlung. Material ist ein selbst geschriebener Text. "gliederung": die Bausteine des Textes. "checkliste": acht Selbstprüf-Fragen zu Inhalt, Aufbau und Sprache (z. B. Zeiten, Konnektoren, Register). "loesung": ein Mustertext in der Zielsprache auf dem Zielniveau.
```

Stufe 4: Sprachprüfung

```
Stufe 4: Sprachprüfung. Wechsle die Rolle: Du bist jetzt eine strenge
muttersprachliche Lektorin für [Zielsprache] und Fachdidaktikerin, die diese
Inhalte nicht geschrieben hat und Fehler finden will. Prüfe alle Pakete aus
Stufe 3 gegen die Sprachbasis:

1. Sprachrichtigkeit: Rechtschreibung, Akzente, Grammatik, Zeichensetzung,
Idiomatik, Varietät.
2. Eindeutigkeit: Ist bei jeder Aufgabe genau eine Option richtig? Wäre ein
Ablenker in einem anderen Kontext ebenfalls korrekt?
3. Niveau: Gibt es Wörter oder Strukturen, die über dem Lernstand liegen und
nicht erklärt werden?
4. Erklärungen: Sind Regeln im Feedback richtig und vollständig genug, ohne
zu verwirren?
5. Chat: Klingen die Antworten natürlich? Werden naheliegende Formulierungen
der Lernenden über die Stichworte erkannt?
6. Landeskunde: Stimmen die Fakten? Gibt es Stereotype oder Klischees?
7. Verweise, Quellen, Kontrolle: Verweise auf Lehrwerksseiten? Übernahmen aus
Lehrwerken? Hat jede Aufgabe eine Überprüfung?

Gib das Ergebnis als Tabelle aus: Fundort | Problem | Korrektur | Begründung.
Ordne nach Schwere. Korrigiere nichts, bis ich entschieden habe.
```

Danach entscheidest du Fall für Fall. Am sichersten ist eine zweite Prüfung in einem neuen Chat mit Stufe 0, der Sprachbasis und den korrigierten Paketen, ideal zusätzlich ein Blick einer Fachkollegin oder eines Fachkollegen.

Stufe 5: Abnahme aus Sicht der Zielgruppe

```
Stufe 5: Abnahme. Du bist jetzt CEO eines Lern-App-Unternehmens und nimmst
dieses Produkt ab, bevor es an [Alter]-Jährige im [Lernjahr] geht. Maßstab:
sprachlich 100 Prozent korrekt, übersichtlich, einfach zu handhaben,
motivierend und modern.

Prüfe Verständlichkeit, Motivation, Lernweg, Abwechslung der Übungsformen,
Lebensweltbezug der Situationen, Gesprächs-Chat und Schreibaufträge. Nenne
die zehn wichtigsten Verbesserungen mit Beispiel vorher/nachher. Ändere keine
Sprache ohne erneute Prüfung.
```

Wähle aus und lass dir alle Pakete als ein vollständiges JSON ausgeben, bei Bedarf in Teilen.

Stufe 6: Einbauen, testen, veröffentlichen

1. `lernapp-vorlage.html` im Browser öffnen.
2. JSON einfügen und auf „Hinzufügen“ tippen; Teile nacheinander.
3. Prüfbericht lesen; Fehler mit „Prüfbericht kopieren“ an die KI zurückgeben.
4. „Vorschau“: eine Akte, ein Gespräch und einen Schreibauftrag durchspielen. Schreib im Chat auch einmal ohne Akzente und mit Tippfehlern.
5. „App herunterladen“ und auf der Lernplattform verteilen. Kachel auf dem Home-Bildschirm: siehe `LIESMICH.txt`.

Später ändern: An die Adresse der fertigen App `#baukasten` anhängen.

Testliste: Prüfbericht ohne Fehler · Sprache gegengelesen · eine Akte gespielt · Chat mit eigenen Formulierungen getestet · auf Handy und Rechner geöffnet.

Recht und Datenschutz

Der Baukasten fordert an keiner Stelle dazu auf, Rechte anderer zu verletzen. Für die Inhalte deiner App und das, was du in die KI lädst, bist du verantwortlich. Diese Regeln sind eine Orientierung, keine Rechtsberatung.

Urheberrecht

- **Lehrwerke:** Texte, Dialoge, Übungen, Vokabellisten in der Reihenfolge und Gestaltung eines Lehrwerks sowie Audio und Bilder sind geschützt. Nicht hochladen und nicht nachbauen lassen. Einzelne Wörter und Grammatikregeln sind nicht geschützt; deine eigene Wortschatzliste darfst du verwenden.
- **Literatur in der Zielsprache:** gemeinfrei ab 70 Jahren nach dem Tod der Autor:in; moderne Übersetzungen und kommentierte Ausgaben können geschützt sein.
- **Songs, Filme, Zeitungsartikel:** geschützt; keine Liedtexte oder längeren Auszüge in die App.
- **Fremdes Material** ohne freie Lizenz nur mit Erlaubnis hochladen; eine Quellenangabe ersetzt die Erlaubnis nicht. Trainingsnutzung im KI-Tool ausschalten.

Inhalte und Haltung

- **Keine Stereotype:** Landeskunde ohne Klischees über Länder, Regionen oder Menschen.
- **Keine realen Personen** als Gesprächspartner:innen.
- **Sprachliche Qualität:** Eine KI kann auch in der Zielsprache Fehler machen. Lies die Inhalte selbst gegen oder lass sie gegenlesen, bevor du sie verteilst.

Datenschutz und Schule

- Die App speichert Name und Fortschritt nur im Browser des eigenen Geräts, sendet keine Daten und lädt nichts von fremden Servern.
- Keine Namen, Noten, Texte oder Fotos von Schüler:innen in die KI.
- Liegt die App auf einer Website, muss deren Datenschutzerklärung die Server-Zugriffsdaten abdecken.
- Die Nutzung privater Geräte ist freiwillig; biete eine Alternative an. Informiere Schulleitung und Datenschutzbeauftragte:n kurz vor dem Einsatz. Verknüpfe die App nicht mit kommerziellen Angeboten.

Lizenz und Urheberschaft

© 2026 Putzier, entwickelt in Co-Autorschaft mit Claude (Anthropic). Alle Rechte vorbehalten. Grundlage sind die Prompts aus der Entwicklung der Lern-App „Akte Huisum“.

Mit dieser kostenlosen Testversion erhältst du eine **Einzellizenz** für eine Lehrkraft:

Erlaubt	Nicht erlaubt
Stufen-Prompts und Vorlage selbst nutzen und anpassen	Baukasten (Prompts, Vorlage, Anleitung) weitergeben, verkaufen oder veröffentlichen, auch verändert
Beliebig viele eigene Apps erstellen	Den Baukasten Kolleg:innen oder einem Kollegium zur Verfügung stellen (Schullizenzen auf Anfrage)
Eigene Apps an die eigenen Lerngruppen verteilen	Den Vermerk „Erstellt mit dem KI-Lernapp-Baukasten von Putzier“ aus der App entfernen

Die Inhalte deiner eigenen App gehören dir. Fragen zur Lizenz und Schullizenzen: www.baseline-sig.de